

Arbeitgeber in der Kleintiermedizin organisieren sich.

Lüneburg. Es hat sich ein neuer tiermedizinischer Interessenverband mit dem Namen Verband unabhängiger Kleintierkliniken e.V. - VuK gegründet. Er stellt einen Zusammenschluss bundesweit agierender inhabergeführter, unabhängiger Kleintierkliniken, Tiergesundheitszentren und auf Klinikniveau arbeitenden Kleintierpraxen dar, der seine Mitglieder bei den Herausforderungen eines sich wandelnden Berufsbildes unterstützt. Die Mitgliedschaft ist somit ausdrücklich nicht an den Klinikstatus gebunden. Gestern fand in Kassel, ein erstes VUK-Bundestreffen mit über 20 Kleintierkliniken und -praxen statt, auf dem die Ziele des jungen Verbundes vorgestellt wurden.

Was steckt dahinter? Die tierärztliche Arbeitswelt vollzieht einen strukturellen Wandel, dessen Folgen insbesondere größere Behandlungseinheiten spüren. Der Ruf angestellter Tierärzte nach besseren Gehältern sowie gesetzeskonformer Arbeitszeit wird immer lauter. Gleichzeitig steigt das Anspruchsdenken vieler Patientenbesitzer. Viele Selbständige sehen sich zunehmend mit scheinbar unlösbaren Problemen konfrontiert. Frustration, Aufgabe des Klinikstatus oder der Verkauf an Investoren sind mögliche Folgen.

Und hier setzt der VuK an: Als Verband entwickeln wir Strategien und suchen gemeinsam nach geeigneten Lösungen für die aktuellen Herausforderungen, ohne unsere Individualität abzulegen. Wir verfolgen Interessen zum Wohle des tierärztlichen Berufsstandes und streben eine allgemeine Aufwertung des Arbeitgeberimages in der Öffentlichkeit an. Erreicht werden soll dies durch die Verpflichtung zu einem modernen Umgang mit Arbeitnehmern auf Grundlage des Arbeitszeitgesetzes, die gezielte Förderung von Angestellten/-innen und Studierenden, die Bildung von Arbeitsausschüssen, gutes und kollegiales Verhalten untereinander sowie zukunftsorientiertes Handeln.

Angestrebt wird eine verbandsübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Arbeitgebergruppierungen, sofern sie dem Wohl des tierärztlichen Berufsstandes dient und im Einklang mit unseren Satzungsinhalten steht. Der Vuk unterstützt seine Mitglieder bei der Bewältigung des wirtschaftlichen Wandels, notwendigen Strukturanpassungen sowie in organisatorischen und personellen Angelegenheiten. Durch die permanente fachliche Weiterentwicklung, Teilung von Wissen und Bündelung von Ressourcen stehen wir für innovative Tiermedizin auf höchstem Niveau. Der Verband kümmert sich als gemeinsame Interessenvertretung um die Belange seiner Mitglieder sowie die Bildung eines starken Netzwerkes. Als Impulsgeber sehen wir unsere Beteiligung an berufspolitischen Debatten, die Organisation von regionalen und überregionalen Fachtagungen sowie die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels als selbstverständlich an.

Ausdrücklich steht der VuK nicht als Konkurrenz zum „Bund Praktizierender Tierärzte“ (BpT) und reicht gleichzeitig dem „Bund Angestellter Tierärzte“ (BaT) und dem Bundesverband der Veterinärstudierenden Deutschland (bvvd) für den Aufbau einer erfolgreichen Zusammenarbeit die Hand. Nähere Informationen unter www.vuk-vet.de.

Kontakt: Dr. D. Remien, 04131-55125 und Dr T. Bonin 04297-168990

VUK e.V.